

**Betreff:** Das Gericht über Jerusalem

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 04.01.2013 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 4. Januar 2013

Liebe Himmelsfreunde,

Jesaja ist der Prophet aus dem Alten Testament, aus dem Jesus selbst oft zitiert hat. Und man darf getrost davon ausgehen, dass die Worte darin nicht nur für die damalige Zeit galten. Prüfen Sie doch selbst, mit Ihren ganz persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen im Hinterkopf, ob sie nicht zutreffend auf unsere heutige Gesellschaft sind?! - Natürlich darf man dabei den Begriff "Jerusalem" nicht wörtlich deuten (als die Stadt), sondern man versteht darunter die heutige Christenheit.

\*\*\*\*\*

DAS GERICHT ÜBER JERUSALEM  
=====

Ach, sie ist zur Dirne geworden, die treue Stadt.  
Einst war dort das Recht in voller Geltung,  
die Gerechtigkeit war dort zu Hause,  
jetzt aber herrschen die Mörder.  
Dein Silber wurde zu Schlacke,  
dein Wein ist verwässert.

Deine Fürsten sind Aufrührer  
und eine Bande von Dieben,  
alle lassen sich gerne bestechen  
und jagen Geschenken nach.  
Sie verschaffen den Waisen kein Recht,  
die Sache der Witwen gelangt nicht vor sie.

Darum - Spruch Gottes, des Herrn der Heere,  
des Starken Israels:

Weh meinen Gegnern,  
ich will Rache nehmen an ihnen,  
mich rächen an meinen Feinden.  
Ich will meine Hand gegen dich wenden,  
deine Schlacken will ich mit Lauge ausschmelzen,  
all dein Blei schmelze ich aus.

Ich will dir wieder Richter geben wie am Anfang  
und Ratsherrn wie zu Beginn.  
Dann wird man dich die Burg der Gerechtigkeit nennen,  
die treue Stadt.  
Zion wird durch das Recht gerettet,  
wer dort umkehrt, durch die Gerechtigkeit.

Doch alle Abtrünnigen und Sünder werden zerschmettert.  
Wer den Herrn verlässt, wird vernichtet.

Ihr werdet in Schande stürzen  
wegen der Eichen, die euch gefallen,  
und werdet euch schämen  
wegen der (heiligen) Haine, die ihr so gern habt.  
Ihr werdet wie eine Eiche, deren Blätter verwelken,  
und wie ein Garten, dessen Wasser versiegt ist.

Dann wird der Starke zu Werg

und sein Tun zum zündenden Funken;  
beide verbrennen zusammen  
und niemand kann löschen.

Jesaja 1, 21-31

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
<http://news promo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>  
\*\*\*\*\*

-----

E-Mail ist virenfrei.  
Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)  
Version: 2013.0.2805 / Virendatenbank: 2637/6009 - Ausgabedatum: 04.01.2013